

Gedanken und Bibeltexte zur church zone vom 19.05.2019

Link zur [Predigt](#) / Link zur [Predigt-PPT](#)

Thema: „Die große Entscheidung“

Für viele Menschen wiegt der Gedanke einmal zu heiraten schwer. Selbst Menschen, die in einer festen Beziehung leben, tun sich schwer mit dem Heiraten. Und das, obwohl sich die meisten Menschen nach Ehe und Familie sehnen. Was macht es uns so schwer mit der Ehe? Und was wäre, wenn Ehe keine Erfindung menschlicher Kulturen ist, sondern Gott die Ehe erfunden hat? Könnte uns das eine neue Sicht von Ehe geben, die es uns leichter macht damit umzugehen?

Fragen für das Gespräch:

- Was denkt Ihr über Ehe? Ist Ehe für Euch nur etwas, dass unsere Kultur hervorgebracht hat, oder ist es mehr?
- Was glaubt Ihr ist der Grund, warum Menschen sich auf der einen Seite nach einer lebenslangen glücklichen Beziehung sehnen, auf der anderen Seite aber Angst vor der Hochzeit und der Ehe haben?
- Lest 1. Mose 2, 15-25: Was meint Ihr warum der Text nicht nach Vers 23 endet? Was sagt es aus, dass Vers 24+25 die Geschichte abschließt, in der die Frau geschaffen wird?
- Nachdem Gott die Ehe erfunden hat, bezieht er sich immer und immer wieder auf diese „Erfindung“. Er beschreibt sogar seine Beziehung zum Volk Israel mit dem Bild der Ehe. Er hält um die Hand des Volkes an (2. Mose 6, 6-7). Er heiratet das Volk (2. Mose 19, 5). Er gibt dem Volk mit den 10 Geboten einen Ehevertrag (2. Mose 20, 1-17). Und er beklagt den Ehebruch, als das Volk anderen Gottheiten verehrt. Gott fragt warum sie fremd gehen – quasi Sex mit anderen Göttern haben (Jermia 3, 6-7, u.a.). Warum tut Gott das? Warum die Parallelen zwischen der Ehe von Mann und Frau und der Beziehung von Gott zu den Menschen?
- Klaus sagte in der Predigt: *„Deswegen wacht Gott über den unzähligen Blicken, Gesten, Bewegungen, Zärtlichkeiten – und hoffentlich auch Gesprächen – im Sex, wenn zwei Menschen anfangen ihr Leben miteinander zu verweben.“* Wie geht es Euch mit der Vorstellung, dass für Gott die Ehe heilig ist und er über der Ehe und über Sex in der Ehe schwebt (denkt an die Chuppa)? Was sagt das über Gott aus?
- Warum lebt Ehe und besonders Sex in der Ehe von der Ausschließlichkeit?
- Unsere Kultur versucht ständig Ehe und Sex die Ausschließlichkeit zu rauben? Wie können wir uns davor schützen?
- Lest Epheser 5,31+32: Was sagen diese Sätze über die Ehe von Mann und Frau aus?

Zum Weiterdenken

So wie Gott über dem Volk Israel als Wolke geschwebt ist, weil das Volk ihm heilig ist, so schwebt Gott mit seiner Gegenwart über jeder Ehe. Für ihn ist Ehe heilig. Und Ehe steht für ihn am Anfang von allem. Wenn ihm Ehe heilig ist, sollte auch für uns Ehe heilig sein.